

---

Büro für Kreisentwicklung und  
Kommunikation

Verwaltungsausschuss

04.12.2015

Öffentlich

TO Nr. 5.1

---

## Demografiefachtage

### I. Beschlussantrag

1. Von den bisherigen Demografiefachtagen des Landkreises Göppingen in Kooperation mit der Evangelischen Akademie Bad Boll wird Kenntnis genommen.
2. Demografiefachtage werden bei inhaltlichem Bedarf und im Rahmen der Terminplanung des Kreistags geplant.

### II. Sach- und Rechtslage, Begründung

Mit der Beratungsunterlage wird auf den Antrag der SPD Fraktion zum Haushalt 2015 eingegangen: „In diesem Jahr fand der 4. Demografiefachtage des Landkreises statt. Wir stellen uns die Frage, welche konkreten Maßnahmen haben sich für die Landkreisverwaltung bisher aus den Fachtagen abgeleitet.“

Im Folgenden werden die Inhalte und abgeleiteten Maßnahmen der vorangegangenen Demografiefachtage aus den Jahren 2010, 2011, 2012 und 2014 vorgestellt:

Mit dem ersten Demografiefachtage **2010** „Zukunft gestalten im Landkreis Göppingen“ in enger Kooperation mit der Ev. Akademie Bad Boll wurde eine landesweit einmalige Fachtagsreihe gestartet. Diese Initiative geschah zur breiten Sensibilisierung für das Thema des demografischen Wandels, der sich in nahezu allen kommunalpolitischen Handlungsfeldern auswirkt. Zielgruppe waren die Kreistagsmitglieder sowie die Vertreter der Städte und Gemeinden. Bei allen Fachtagen nahmen zwischen 100 und 150 Teilnehmer teil. Die Fachtage kosteten den Landkreis im Durchschnitt ca. 6000 Euro je nach Referentenhonoraren.

Mit den Demografiefachtagen sollten die Herausforderungen der demografischen Entwicklung thematisch breit und mit vielen Beteiligten auf kommunaler Ebene kreisweit reflektiert werden. Großer Wert wurde jeweils neben dem fachlichen Input durch Referenten z. T. aus dem kompletten Bundesgebiet und der Vorstellung bester bundesweiter Praxis auch auf die bereits geleistete Arbeit im Landkreis Göppingen zum jeweiligen Thema gelegt. Der Wissens- und Erfahrungsaustausch waren bislang und sind auch künftig die Kernelemente der konzeptionellen Ausrichtung der Fachtage.

Hervorgegangen aus dem ersten **Demografiefachtag 2010** mit den fünf Foren

- Jugend und Bildung,
- Wirtschaft, Gesundheitswirtschaft und Tourismus,
- Wohnen und Mobilität,
- Prävention – Gesundheit – Pflege sowie
- Bürgerschaftliches Engagement

sind einerseits Veranstaltungen für Unternehmen und Führungskräfte zu den Themen Fachkräftemangel und Vereinbarkeit von Beruf und Familie. Auch der interkommunale Ausbau der Bürgerbusse wurde weiterentwickelt. Auch der Aufbau von Entlastungsangeboten für pflegende Angehörige (Pflegestützpunkt), das Landkreisnetzwerk „Demenz“ sowie die Einrichtung der Koordinationsstelle Bürgerschaftliches Engagement im Kreissozialamt wurden in der Folge nach weiterer politischer Diskussion in den Gremien realisiert.

Die konzeptionelle Federführung des **2. Demografiefachtags 2011** mit dem Schwerpunkt „Übergang Schule – Beruf“ übernahm das mit Zuschüssen geförderte Projekt „RegioDrive“. Seit dem 01.11.2014 hat, ebenfalls mit Hilfe von Bundesprojektgeldern finanziert, das Bildungsbüro in der Bildungsregion Landkreis Göppingen seine Arbeit aufgenommen und mit dem Aufbau der Struktur der Bildungsregion begonnen. Neben dem Übergang Schule und Beruf sind weitere Bereiche auf der Agenda des Bildungsbüros: Frühkindliche Bildung, Übergang Kindertagesstätte und Schule sowie Erwachsenen- einschließlich der Seniorenbildung.

Im **3. Demografiefachtag 2012** „Wohnen, Leben, Wohlfühlen: Was attraktive Kommunen ausmacht“ wurden in den fünf Foren folgende Aspekte bearbeitet:

- Kommune – Lebensort für Fachkräfte
- Kommune – attraktive Ortskerne
- Kommune – Lebensraum für Familien
- Kommune - öffentlicher Personennahverkehr als Standortvorteil
- Kommune – Ort für Identifikation und Bürgerschaftliches Engagement

Referenten aus dem Bundesgebiet gaben wissenschaftliche Impulse für die Arbeit vor Ort wie zum Beispiel der Vertreter des Deutschen Landkreistags, der einen Leitfaden für die Bearbeitung des Demografischen Wandels vorstellte oder der Vertreter des Statistischen Landesamt, der die Situation in den Kommunen des Landkreises analysierte.

Wie es mit der „Vielfalt im Landkreis Göppingen“ bestellt ist, thematisierte der **4. Demografiefachtag 2014**. Beim Fachtag wurde aufgezeigt, welche interkulturelle Öffnung in den unterschiedlichen Bereichen - kommunale Verwaltung, in Kindertageseinrichtungen, in Schulen, in der Jugendarbeit sowie im Ehrenamt und den Vereinen - im Landkreis Göppingen bisher auf dem Weg gebracht wurden und wie in einer multi-kulturellen Gesellschaft zukünftig ein gutes Miteinander weiter gefördert werden kann.

#### **Gesamtfazit:**

- Für die Auswirkungen des Demografischen Wandels wurden die Mitglieder des Kreistags sowie der Städte und Gemeinden in einer zentral organisierten Fachtagung sensibilisiert.

- Das professionelle Tagungszentrum der Evangelischen Akademie Bad Boll war Partner für die Referentenakquise sowie die komplette Organisation. Es ist ein enormer Standortvorteil, diesen renommierten Partner auf Kreisgebiet zu haben.
- Der Landkreis war Motor und Koordinator für diese großen Fachtagungen.
- Zukünftig soll der Fokus auf spezielle Themen und Teilnehmerkreise gerichtet werden. Ein fester zeitlicher Rhythmus ist dabei aus Sicht der Verwaltung nicht notwendig. An der Kooperation mit der Evangelischen Akademie Bad Boll sollte aus Sicht der Verwaltung dabei festgehalten werden.
- Demografiefachtage, die bundesweit ausgeschrieben werden und mit unterschiedlichen Partnern stattfinden, sind im Übrigen auch im Programm der Ev. Akademie Bad Boll verankert.
- Auch in einzelnen Städten auf Kreisgebiet wurden Veranstaltungen für die Gremiumsmitglieder und Verwaltungsmitarbeiter zum Demografischen Wandel konzipiert, z. T. auch mit der Evangelischen Akademie Bad Boll als Partner.
- Der Demografische Wandel ist als Querschnittsthema in allen Bereichen der Kreisverwaltung verankert.

Die Verwaltung schlägt vor, die Ausrichtung der Demografiefachtage zu ändern. Die zukünftige Ausrichtung orientiert sich an ein fachbereichsübergreifendes Denken und im besten Fall an interkommunaler Zusammenarbeit mit den Städten und Gemeinden. Dieser Ansatz der Bündelung von Kompetenzen und Zuständigkeiten erzeugt Synergien.

### **III. Handlungsalternativen**

Aus Sicht der Verwaltung keine.

### **IV. Finanzielle Auswirkungen / Folgekosten**

Im Haushalt sind für die Koordination und Veranstaltungen zum „demografischen Wandel“ 5.000 Euro eingestellt unter dem Produkt 31.80.08.99.00.

**V. Zukunftsleitbild/Verwaltungsleitbild - Von den genannten Zielen sind berührt:**

Zukunfts- und Verwaltungsleitbild	Übereinstimmung/Konflikt				
	1 = Übereinstimmung, 5 = keine Übereinstimmung				
	1	2	3	4	5
Je nach Themenschwerpunkt sind unterschiedliche Schwerpunkte des Zukunftsleitbilds angesprochen.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Außenwirkung	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

**VI. Internetfreigabe**

Freigegeben für die Veröffentlichung im Internet.